

Seitentreppe

arbeitslos und wie
geht's weiter?

Diese Broschüre wurde Ihnen über-
reicht vom Caritasverband für das
Erzbistum Berlin e.V.
Fachleitung Arbeit und Soziales

Residenzstraße 90
13409 Berlin
Telefon: 030 / 6 66 33-10 52
Fax: 030 / 6 66 33-12 47
e-mail: l.mueller-warson@caritas-berlin.de

Hilfsangebote
der Caritas
für alle, die mit
Arbeitslosigkeit
und ihren Folgen
konfrontiert sind



Herausgegeben von
Deutscher Caritasverband e. V.
Referat Öffentlichkeitsarbeit
und Fundraising
Karlstraße 40, 79104 Freiburg i. Br.,
Postfach 4 20, 79004 Freiburg i. Br.
(7/2005)
Telefon: 0761 200-296
Telefax: 0761 200-507

Fotos: Archiv Berlin (2), Deutscher Caritasverband (9),
PA-Picture Alliance (4), Grafik-Design Michael Thümmrich (1),
Gestaltung: www.thuermichdesign.de
Text: antigone kiefner textwerkstatt
Druck: Dinner Druck, Schwana
gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Liebe Leserin, lieber Leser!

Arbeitslosigkeit ist für viele mittlerweile ein zentrales Thema in ihrem Leben geworden. Entweder ist man davon bedroht, oder man hat sich gerade arbeitslos gemeldet, oder man ist gar schon seit langer Zeit ohne Job. Ohne Arbeit sein, das hat viele Auswirkungen. Ehe und Familie sind davon betroffen, ebenso die existenzielle Sicherheit und die körperliche und seelische Verfassung. Und arbeitslose Migranten tragen zusätzlich noch die Probleme der Integration und Anerkennung als Bürde.

Die Caritas beschäftigt sich intensiv mit den sozialen Folgen der Arbeitslosigkeit und versucht zu helfen, wo Not ist.

Mit der Informationsbroschüre „Seitentreppe“ möchte die Caritas allen Betroffenen und Angehörigen, die mit Arbeitslosigkeit konfrontiert sind, ihr umfassendes Beratungs- und Hilfsangebot aufzeigen.

Seitentreppen, das sind hilfreiche Seitenwege, die man auf den ersten Blick nicht immer wahrnimmt. Sie eröffnen meist ungeahnte und neue Wege, Perspektiven und Chancen, die zu positiven Veränderungen führen.

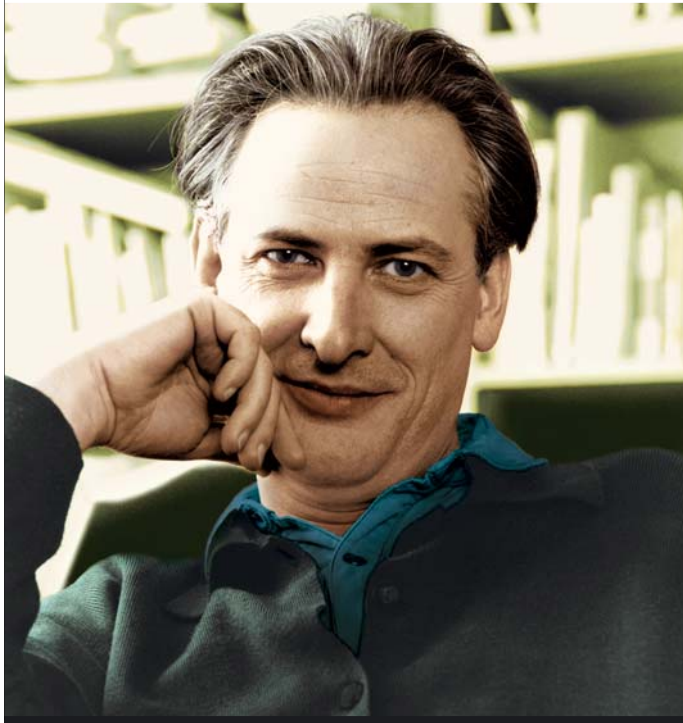
Rückblickend sagt man dann oft „Mensch, wieso bin ich da nicht früher drauf gekommen?“

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu unseren speziellen Hilfsangeboten sowie Adressen, an die Sie sich vertrauensvoll wenden können. Unsere engagierten und kompetenten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind immer für Sie da.

**Herzlich
Ihre Caritas**

Seitentreppe

Arbeitslosigkeit – Alltag ohne Aufgabe?



Hinweis!

2 x bleibe
Korrektur wurde nicht
ausgeführt da es sich
um ein Zitat handelt

„Irgendwie hab ich nicht mehr so richtig an mich geglaubt“ beschreibt Joachim M. seinen Zustand. Fünf Jahre Arbeitslosigkeit – das ist eine lange Zeit. Klar, dass man da verzweifelt. Das Gefühl, ein Versager zu sein, lähmte all seine Motivation. „Die Welt da draußen war mir zu schnell.“ Die Scheu, nicht zu genügen, nagte am Selbstbewusstsein. „Meine Frau geht morgens auf die Arbeit, ich bleibe zu Hause und bleibe auf der Strecke.“ Abgestempelt! Das Geld wurde immer knapper, der Lebensstandard wurde zurückgeschraubt. Einsame Rituale und viele Ideen, unausgesprochen, im Verborgenen. Depressionen. Der Tag, ein schwarzer Tunnel. Der Schritt nach draußen fehlte lange. Bis er schließlich ein Engagement in der Kirche entdeckte. Nach Jahren der Starre kam Bewegung. Er hat zwar immer noch keinen Job, aber seine Augen leuchten wieder! Er kann seine kreativen Talente als Architekt endlich wieder einbringen, Träume in die Tat umsetzen und all das angehen, was er lange vor sich hergeschoben hatte.



„Man verändert erst dann was, wenn man es nicht mehr aushält. Erst wenn der Leidensdruck so groß wird, setzt man sich in Bewegung“,

meint er rückblickend. Sein ehrenamtliches Engagement bringt ihm zwar noch kein Geld, ist aber der erste Schritt, um das Problemknäuel Arbeits-

losigkeit langsam zu entwirren. Denn er bekommt wieder Lebensenergie und zusätzlich wie nebenbei neue Kontakte. „Ich bin wieder auf dem Weg. Das ist wichtig“ lächelt er.

„Wenn der Fahrstuhl kaputt ist, nehme ich halt die Seitentreppe.“

Jemand, die schnell den Weg über die Seitentreppe genommen hat, ist Inge S. „Ich kann doch nicht zu Hause rumsitzen und warten, bis der Tag rum ist“, sagt sie selbstbewusst. Sie hat drei verschiedene ehrenamtliche Jobs angenommen und einen ziemlich vollen Terminkalender. „Am Abend muss ich das Gefühl haben: Mensch, du warst heute nützlich, du hast etwas geschafft und wurdest gebraucht!“ Arbeitslos ist sie auch schon lange, aber sie hat beschlossen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Geld bekommt sie durch ihr ehrenamtliches Engagement zwar keines, aber ein zufriedenes Gefühl. „Was haste denn davon, wenn du nichts kriegst bei deinen Ehrenämtern?“ wird sie manchmal gefragt. „Ich krieg kein Geld, aber ich bin glücklich“, antwortet sie dann. Isolation kennt sie nicht. Dafür ne Menge Leute. Und sie nutzt die viele freie Zeit und poliert ihre Talente auf. Singen im Chor, ein alter Wunschtraum. Warum eigentlich nicht? Der regelmäßige Gang zum Arbeitsamt endet zwar nach wie vor enttäuschend, doch sie schläft

weiterhin abends mit einem zufriedenen Gefühl ein, schließlich hat sie wieder einen sinnvollen Tag ausgefüllt und neue Wege nach vorne entdeckt. Von Arbeitslosigkeit bedroht zu werden oder gar schon lange ohne Job zu sein, nagt natürlich am Selbstwertgefühl. Und gerade das braucht man besonders, wenn man wieder was finden will. Ein Teufelskreis eigentlich. Aber der Weg über die unscheinbare Seitentreppe führt auch zum Ziel. Ehrenamtliches Engagement tut der Seele gut. Und meist ergeben sich daraus wieder neue Kontakte, Ideen, Impulse und Projekte. Wer z. Bsp. fit am PC ist, kann anderen helfen und ehrenamtlich Computerkurse anbieten. Viele Talente schlummern meist unentdeckt in einem. Diese jetzt zu nutzen und damit anderen zu helfen, macht das Leben bunter und interessanter, als sich resigniert vor den Fernseher zu setzen und zu verkriechen. Oder warum nicht endlich das Hobby zum Beruf machen? Und damit die Chance zu einem Neustart nützen? Durch die Arbeitslosigkeit entdeckt man viele ungenutzte Seitentreppe.

Die Caritas möchte Sie ermutigen, all diese Seitenwege auszuprobieren für neue Perspektiven. Sei es im ehrenamtlichen Engagement oder beim Erproben schlummernder Talente. Nutzen Sie die Arbeitslosigkeit als kreative Chance!

Raus aus den Schwierigkeiten

Seitentreppe: Hilfe durch die Caritas-Sozialberatung



caritas

Die Schwierigkeiten im Leben sind vielfältig. Eines kommt zum anderen, und wenn man schon genug Probleme hat, dann kommt garantiert noch eines dazu. „Wir sind für alle Lebenslagen da und für alle, die Hilfe brauchen“, mit dieser Einstellung stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas-Sozialberatung Hilfesuchenden mit Rat und Tat zur Seite. Die Palette der Alltagsprobleme ist groß: Fehlende Unterhaltszahlungen des Ehemannes, Gewalt in der Ehe, Überschuldung, Existenznöte, Wohnungssuche, Drogen- oder Alkoholprobleme, Antragsformulare ausfüllen für Wohn- oder Arbeitslosengeld oder einfach mit den vielen Fallstricken des Lebens nicht mehr zurecht kommen. Wenn man von allen Seiten in der Klemme steckt, nicht mehr weiter weiß und dringend Unterstützung braucht, ist die Caritas Sozialberatung mit viel vernetzter Fachkompetenz zur Stelle.



„Durchs Zuhören eröffnen sich oft schon von allein Wege zur Lösung“,

weiß man in den Beratungsstellen. Und gleich beim ersten Kontakt hat man kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die manchmal noch andere Berater bei Detailfragen hinzuziehen. Schauen Sie einfach bei uns vorbei. Bei einer Tasse Kaffee lässt es sich in aller Ruhe reden.

Raus aus der Isolation

Seitentreppe: Hilfe durch die Caritas-Migrationsberatung



caritas

Viele Menschen aus aller Welt suchen aus den unterschiedlichsten Gründen eine neue Heimat bei uns in Deutschland. Die Migrationsberatungsstellen der Caritas helfen und unterstützen auf diesem Weg zu einer neuen Heimat. Ämter- und Behördengänge, Asylanträge stellen, Integration unterstützen – das sind Teile des umfangreichen Hilfsangebotes der Caritas. Wir fördern die schrittweise Eingewöhnung in das neue Land Deutschland. Die Ursachen, die Menschen dazu treiben, die eigene Heimat zu verlassen, und die Konsequenzen aus dieser Migration sind oft nicht genügend bekannt. Flucht, Vertreibung, Armut, Menschenrechtsverletzungen, Kriege sind meist der Grund für den Aufenthalt in Deutschland. Hier informieren wir, um das Verständnis für die Situation von Ausländern und Migranten zu fördern. Die Situation von Spätaussiedlern aus der ehemaligen Sowjetunion ist uns ebenfalls ein Anliegen, denn sie kommen mit vielen Erwartungen in die Heimat ihrer Vorfahren. Hier informieren und unterstützen die Beratungsstellen der Caritas sowohl durch kulturelle Wissensvermittlung als auch durch Verhandlungen mit Behörden. Trotz vieler bürokratischer Hürden finden unsere Beratungsstellen einen immer größeren Zulauf in den letzten Jahren.



Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, egal aus welchem Land Sie kommen.

Raus aus den Konflikten

Seitentreppe: Hilfe durch die Caritas-Ehe-, Familien- und Lebensberatung



caritas

Probleme in der Ehe oder in der Familie – wo gibt's die nicht? Man versteht sich nicht mehr mit dem Partner, die Kindererziehung ist nervenaufreibend, Schulschwierigkeiten bringen zusätzlichen Druck, bei der Arbeit ist es auch noch stressig, und die Eltern verstehen die Kinder nicht mehr: Menschen kommen immer wieder an ihre Grenzen mit dem Partner, mit der Familie, mit dem Leben. Wenn Konflikte zu sehr belasten, ist es nützlich, sich Hilfe von außen zu holen. Denn wer all diese Konflikte im Zusammenleben nicht mehr aushält, wird oft niedergedrückt und antriebslos, fühlt sich überfordert oder sieht gar keinen Ausweg mehr.

Dabei helfen oft schon ein paar klärende Gespräche, so dass man die Situation wieder in einem neuen Licht sehen kann.



„Na ja, so ein Gespräch bringt doch nichts“,

kommt bei vielen schnell über die Lippen, aber unsere unbürokratische und kostenlose Hilfe nehmen immer mehr Menschen in Anspruch, weil sie darin eine Chance sehen, etwas in ihrem Leben zum Guten zu verändern.

Die Caritas Ehe-, Familien- und Lebensberatung hilft allen Rat-suchenden, die momentan der Schuh zu sehr drückt.

Unsere Beratungsstellen werden häufig bei Trennung oder Scheidung aufgesucht, bei persönlichen Problemen im Umgang mit anderen Menschen oder bei der Arbeit, bei Schwangerschaft, Erziehungsproblemen oder Nöten rund um die Kinder. In speziellen Erziehungsberatungsstellen finden Eltern, Kinder und Jugendliche Unterstützung bei Ess- oder Schlafstörungen, Lernauffälligkeiten, Konzentrationsschwierigkeiten oder bei Gewalt in der Schule und in der Familie. Unsere Berater und Bera-

terinnen sind pädagogisch und therapeutisch geschult und helfen gerne weiter. Nichts von dem, was in den Beratungsstellen besprochen wird, gelangt nach außen. Auch Kinder und Jugendliche können sich direkt an uns wenden, wenn sie nicht mehr weiter wissen. In vielen Gruppen und Kursen bieten wir Hilfe zur Selbsthilfe an. Auch Geburtsvorbereitung, Kinderpflege und Gesprächskreise zu Erziehung, Entwicklung des Kindes oder rechtlichen Ansprüchen bei Schwangerschaft gehören bei uns zum Programm. Alleinerziehende Mütter und Väter suchen bei uns ebenfalls gerne Rat und Unterstützung. Das Leben ist nicht immer einfach, und jede Lebenssituation hat ihre Krisenmomente. Wer neben den Alltagssorgen rund um die Familie noch mit dem Problem der Arbeitslosigkeit zu kämpfen hat, ist besonders belastet.

In den Caritas Beratungsstellen sind wir immer für Sie da! Nehmen Sie sich die Zeit und den Mut und klopfen Sie einfach bei uns an!

Raus aus der Sucht

Seitentreppe: Hilfe durch die Caritas-Suchtberatung



caritas

„Mensch, ich trink und rauch eigentlich ein bisschen zuviel.“ – „Zum Einschlafen nehme ich immer ein Beruhigungsmittel, ist doch nicht so schlimm.“ – „Irgendwann gewinn ich doch noch.“

Ab wann beginnt eigentlich die Sucht? Ab wann ist man abhängig von Drogen, Medikamenten oder bestimmten Verhaltensweisen wie Spielsucht, zu viel oder gar nicht essen wollen? Oder gehören Drogen einfach schon zum normalen Leben? Eine Abhängigkeit entsteht nicht von heute auf morgen, und die Folgen kommen schleichend. Denn Suchtverhalten ist meist nur die Spitze eines Eisbergs von privaten oder beruflichen Problemen. Am Anfang fühlt man sich vielleicht einfach nur lockerer mit Alkohol oder Drogen, lernt leichter Leute kennen.



Doch irgendwann steht der Arbeitsplatz auf dem Spiel, das Arbeitsamt kann keine Jobs mehr vermitteln, weil man einfach nicht mehr vermittelbar ist aufgrund der Sucht, oder Angehörige, Freunde und Verwandten halten es nicht mehr aus mit einem. „Man schämt sich und trinkt tapfer weiter“. Zu viel Tabak- und Alkoholkonsum sind die häufigsten Suchtarten. Aber meistens werden sie als solche gar nicht rechtzeitig erkannt, weil sie in der Bevölkerung weit verbreitet und akzeptiert sind.

Viele suchen erst sehr spät Hilfe. Nämlich dann, wenn es gar nicht mehr anders geht. Die Beratungsstellen der Caritas bieten verlässliche Hilfe und Unterstützung sowohl für Betroffene als auch für Angehörige. Und nicht nur für den Notfall, sondern auch schon viel früher sind die Beratungsstellen ein geeigneter Ansprechpartner, wenn der Alltag nicht mehr stimmt. Denn manchmal braucht man nur einen Rat, um wieder den eigenen Weg raus aus der Suchtgefahr zu finden. Rechtzeitig die Kehrtwendung zu schaffen ist besser, als es bis auf das Schlimmste ankommen zu lassen.

„Mir hat es gut getan, denn die haben nicht mit dem Finger auf mich gezeigt, sondern zugehört“,

beschreibt Martin O. seinen Kontakt mit der Suchtberatungsstelle. „Als ich nicht mehr auf Arbeit war, habe ich angefangen zu trinken“, erzählt er. Ärzte, Sozialarbeiter und Psychologen kümmerten sich mit viel Geduld um alle seelischen, körperlichen und auch organisatorischen Aspekte, die im Zusammenhang mit seiner Suchtkrankheit auftraten. Die Mitarbeiter der Caritas koordinieren Krankenhausaufenthalte, begleiten seelische Prozesse, kooperieren mit der Schuldnerberatung, suchen Kliniken, helfen beim Antragstellen und motivieren durch Gespräche, Zuhören und Verständnis. Vielen wie Martin O. nimmt das die Angst und das Schamgefühl, so dass sie sich der eigenen Sucht stellen können.

Die Caritas hilft auch, wenn die Therapie abgebrochen wird, oder nach einem Klinikaufenthalt in der Nachsorge. Und natürlich sind die Beratungen bei der Caritas freiwillig und kostenlos. Außerdem sind alle Berater zum Schweigen verpflichtet.

Auch in Ihrer Nähe gibt es eine Beratungsstelle. Im Adressteil finden Sie dazu nähere Informationen.

Raus aus der Schuldenfalle

Seitentreppe: Hilfe durch die Caritas-Schuldnerberatung



„Mir steht das Wasser bis zum Hals“, so oder so ähnlich sind die Sätze, mit denen viele Menschen hilfeschend zur Caritas Schuldnerberatung kommen. Die Verschuldung von Familien hat in den letzten Jahren stark zugenommen, im Durchschnitt lasteten im Jahre 2002 fast 40.000 Euro Schulden auf jedem Privathaushalt.

Viele Menschen überschulden sich, weil sie sich vom Partner getrennt, den Arbeitsplatz verloren oder einen Unfall gehabt haben. Auch eine gescheiterte Selbstständigkeit, Suchtprobleme, Krankheit oder Straffälligkeit können Menschen ungewollt in den finanziellen Ruin treiben. Meist beginnt es harmlos mit einer kleinen Rechnung, die nicht sofort beglichen wird, Mahnungen werden später ignoriert, ein kleiner Kredit soll kurzfristig ausgleichen, es summiert sich irgendwann.

caritas



Die Caritas Schuldnerberatung bietet Tipps, wie man erst gar nicht in die Schuldenfalle gerät:

- Ein Haushaltsbuch hilft, Einnahmen und Ausgaben aufeinander abzustimmen und zu kontrollieren. So behält man den Überblick.
- Auch Rücklagen sollte man für unvorhergesehene Ereignisse bilden, denn jede Waschmaschine gibt mal ihren Geist auf. Und immer gerade dann, wenn es wirklich nicht passt.
- Ein Versicherungs-Check hilft, unnötige Versicherungen zu streichen.

Doch was machen, wenn die Lage wirklich ernst wird? Die meisten Menschen sind mit der juristischen Seite von Pfändung oder Insolvenz überfordert. Die Schuldnerberatung klärt deshalb über Rechte und Pfändungsgrenzen auf. Doch zunächst einmal wird die Situation gemeinsam analysiert, die Entstehung der Schulden untersucht und die aktuelle Verschuldungssituation besprochen. Darüber hinaus hilft die Schuldnerberatung bei der materiellen Existenzsicherung: Was ist notwendig zur Sicherung des Lebensunterhaltes? Wie beantrage ich Sozialleistungen? Wie sichere ich meinen Arbeitsplatz? Wie kann ich meine Wohnung behalten?

Und bekomme ich denn noch weiter Strom und Wasser? Wie kann ich meine Konten schützen vor unberechtigten Zugriffen?

Die Caritas Schuldnerberatung hilft bei der weiteren Planung: Ein Konzept für die Zukunft wird erarbeitet und Lösungen werden aufgezeigt.

Auch bei der Schuldenregulierung helfen die Caritas-Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen: Sie erstellen ein Sanierungskonzept und unterbreiten bei der Gläubigerverhandlung Zahlungspläne, um einen außergerichtlichen Einigungsversuch zu erzielen. Der Schuldner wird während des Entschuldungsprozesses vertrauensvoll begleitet, Vergleichszahlungen werden über die Beratungsstellen abgewickelt. Wichtig ist, dass Menschen, die sich überschuldet haben, trotzdem geschützt sind. Die Berater helfen, unberechtigte Pfändungs- und Vollstreckungsmaßnahmen abzuwehren und schützen das Existenzminimum. „Es ist besser, rechtzeitig bei uns vorbeizuschauen, bevor der Schuldenberg zu sehr drückt“, ist die Meinung in den Beratungsstellen. Rufen Sie einfach bei uns an!

Rein in die Aktivität

Seitentreppe: Gemeinnützige Tätigkeiten und Beschäftigungsangebote der Caritas



caritas

„Ich werde wieder gebraucht!“ – „Endlich kann ich zeigen, was in mir steckt.“ – „Es hat Spaß gemacht, Neues auszuprobieren, und ich habe viele nette Leute kennen gelernt.“ So beschreiben viele Menschen ihre Erfahrungen mit Beschäftigungsangeboten und ehrenamtlichen Tätigkeiten der Caritas.

Hier können Sie überall mithelfen:

Eine alte Klosteranlage restaurieren? Auf einem ökologischen Bauernhof in einem geschichtsträchtigen Gutsgelände mitarbeiten? Rundwanderwege neu erschließen? Tiere füttern und pflegen? Als Aufsichtspersonal im Einsatz sein? Sie können mithelfen, Transportfahrzeuge zu warten oder Ausstellungen vorzubereiten. Auch in den Bereichen Holz, Metall, Bau,



Garten- und Landschaftsgestaltung oder z. Bsp. in einem sogenannten Sozialkaufhaus der Caritas können arbeitslose Jugendliche und Erwachsene, Langzeitarbeitslose, Migranten und alle, die ihre Arbeitslosigkeit sinnvoll nutzen möchten, gegen eine kleine Aufwandsentschädigung oder ehrenamtlich ihre Fähigkeiten einsetzen.

Das ersetzt natürlich nicht die verlorengegangene Arbeit, aber unsere gemeinnützigen Tätigkeiten und Beschäftigungsangebote dienen der Ausbildung und Weiterqualifizierung, dem Experimentieren und nicht zuletzt auch der Lebensfreude. Denn bei uns können Sie Ihre Talente und persönlichen Stärken einbringen, ausprobieren und ausbauen. Außerdem bieten die Arbeitsgelegenheiten bei der Caritas auch interessante Kontaktmöglichkeiten, um neue Menschen, neue Perspektiven und Chancen kennen zu lernen. Und für unsere Kindertagesstätten oder für die Betreuung von älteren oder kranken Menschen sowie von Menschen mit Behinderungen sind wir über Ihre Hilfe froh. Egal, ob in

einem Kleiderladen, einer Nähstube, einer pflegerischen Einrichtung, in einer Küche, bei der Tischlerarbeit oder im Garten: Das Engagement für wenig Verdienst lohnt sich in vielerlei Hinsicht, um die Zeit der Arbeitslosigkeit sinnvoll zu überbrücken. Wer etwa einen „grünen Daumen“ hat, kann das Hobby kreativ und mit viel Freude in Einrichtungen der Caritas einbringen. Und über Ihre Hilfe freuen sich viele andere Menschen.

Sie kennen bestimmt ein Gebiet, auf dem Sie sehr gut sind, und bei dem andere vielleicht auch von Ihnen lernen können. Es wäre schade, wenn Ihre Talente unentdeckt in Ihnen schlummern. Nutzen Sie die freie Zeit, die Sie haben! Arbeitslosigkeit ist nicht nur ein Schicksal, von dem man betroffen ist. Arbeitslosigkeit ist auch eine Chance, die neue Wege eröffnen kann.

Es gibt eine Vielzahl von Caritas-Beratungsstellen. Schauen Sie doch mal rein bei uns und informieren Sie sich über unsere vielfältigen Angebote.

Adressen – die Caritas ganz in Ihrer Nähe

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe brauchen, wenden Sie sich einfach an die nächste Beratungsstelle der Caritas. Auf den folgenden Seiten finden Sie die Adressen all unserer Beratungsstellen im Diözesan-Caritasverband Berlin.

Region Vorpommern

Regionalleitung

17489 Greifswald, Bahnhofstr. 15/2
Telefon: 03834 / 79 83 -0, Fax: 03834 / 79 83 -123
e-mail: b.siperko@caritas-vorpommern.de

Hilfen zur Erziehung

17389 Anklam, Friedländer Str. 44
Telefon: 03971 / 20 35 -0, Fax: 03971 / 20 35 -19
e-mail: kreisstelle.ostvorpommern@caritas-vorpommern.de

Hilfen zur Erziehung

17489 Greifswald, Bahnhofstr. 16
Telefon: 03834 / 79 83 -0, Fax: 03834 / 79 83 -123
e-mail: stadtcaritas.greifswald@caritas-vorpommern.de

Allgemeine Soziale Beratung

17389 Anklam, Friedländer Str. 44
Telefon: 03971 / 20 35 -0, Fax: 03971 / 20 35 -19
e-mail: kreisstelle.ostvorpommern@caritas-vorpommern

Ehe-, Familien-, Lebensberatung

17489 Greifswald, Bahnhofstr. 16
Telefon: 03834 / 79 83 -0, Fax: 03834 / 79 83 -123
e-mail: stadtcaritas.greifswald@caritas-vorpommern.de

Schuldner- u. Verbraucherinsolvenzberatung

18528 Bergen, Bahnhofstr. 16
Telefon: 03838 / 20 28 67, Fax: 03838 / 20 26 72
e-mail: schuldnerberatung.bergen@caritas-vorpommern.de

Allgemeine Soziale Beratung

17489 Greifswald, Bahnhofstr. 16
Telefon: 03834 / 79 83 -0, Fax: 03834 / 7 98 31 23
e-mail: stadtcaritas.greifswald@caritas-vorpommern.de

Schuldner- u. Verbraucherinsolvenzberatung

17489 Greifswald, Bahnhofstr. 16
Telefon: 03834 / 79 83 -0, Fax: 03834 / 7 98 31 23
e-mail: stadtcaritas.greifswald@caritas-vorpommern.de

Schuldner- u. Verbraucherinsolvenzberatung

17309 Pasewalk, Mühlenstr. 19
Telefon: 03973 / 20 44 62, Fax: 03973 / 20 43 56
e-mail: schuldnerberatung.pasewalk@caritas-vorpommern.de

Allgemeine Soziale Beratung

18439 Stralsund, Frankenwallstr. 7
Telefon: 03831 / 285 89 10, Fax: 03831 / 2 85 89 19
e-Mail: stadtcaritas.stralsund@caritas-vorpommern.de

Allgemeine Soziale Beratung

17424 Heringsdorf, Waldbühnenweg 6
Telefon: 038378 /33 622-0/-5, Fax: 038378 /3 36 22-6
e-mail: sozialstation.heringsdorf@caritas-vorpommern.de

Tagesstätte für Wohnungslose

17389 Anklam, Schülerberg 2
Telefon: 03971 / 20 35 -0, Fax: 03971 / 20 35 -19
e-mail: kreisstelle.ostvorpommern@caritas-vorpommern

Tagesstätte für Wohnungslose

17438 Wolgast, Kronwieckstr. 17
Telefon: 03836 / 20 02 04, Fax: 03836 / 23 78 67
e-mail: tagesstaette.wolgast@caritas-vorpommern.de

Region Brandenburg Nord**Regionalleitung**

16515 Oranienburg, Bernauer Straße 100
Telefon: 03301 / 57 45 11, Fax: 03301 / 57 45 -25
e-mail: hockertz.caritas-oranienburg@t-online.de

Sozialpädagogische Familienhilfe

16761 Hennigsdorf, Schönwalder Str. 17h
Telefon: 03302 / 22 42 90, Fax: 03302 / 22 42 90
e-mail: caritas-hennigsdorf.spfh@t-online.de

Schuldnerberatung

14641 Nauen, Marktstraße 20/21
Telefon: 03321 / 45 37 57, Fax: 03321 / 4 77 49
e-mail: caritasnauen@gmx.de

Suchtberatung

16515 Oranienburg, Bernauer Straße 100
Telefon: 03301 / 57 45 0, Fax: 03301 / 57 45 -25
e-mail: caritas-oranienburg@t-online.de

Außenstelle Suchtberatung Gransee

16775 Gransee, Baustr. 26
Telefon: 0151 / 12 62 95 02
e-mail: caritas-oranienburg@t-online.de

Außenstelle Suchtberatung Hennigsdorf

16761 Hennigsdorf, Schönwalder Str. 17h
Telefon: 03302 / 22 42 90, Fax: 03302 / 22 42 90
e-mail: caritas-oranienburg@t-online.de

Außenstelle Suchtberatung

14727 Premnitz, Friedrich-Engels-Str. 9
Telefon: 03386 / 25 82 13
e-mail: caritasnauen@gmx.de

Suchtberatung

14643 Nauen, Marktstraße 20/21
Telefon: 03321 / 45 37 57, Fax: 03321 / 4 77 49
e-mail: caritasnauen@gmx.de

Außenstelle Suchtberatung Rathenow

14712 Rathenow, Forststr. 50
Telefon: 03385 / 49 69 49, Fax: 03385 / 49 69 50

Caritas Kontakt Café Rathenow

14712 Rathenow, Forststr. 50
Telefon: 03385 / 49 69 49, Fax: 03385 / 49 69 50

Außenstelle Jobtiger

16321 Bernau, Orionstr. 10
Telefon: 03338 / 7 53 00 60

Schwangerschaftsberatung

16321 Bernau, Breitscheidstr. 48
Telefon: 03338 / 76 36 50, Fax: 03338 / 70 36 87
e-mail: caritas-bernaue@t-online.de

Region Brandenburg Ost**Regionalleitung**

15232 Frankfurt Oder, Leipziger Straße 39
Telefon: 0335 / 56 54 -111, Fax: 0335 / 56 54 -100
e-mail: caritas.ffo-rl@gmx.de

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

15232 Frankfurt Oder, Leipziger Straße 39
Telefon: 0335 / 56 54 -130, Fax: 0335 / 56 54 -100
e-mail: caritas.ffo-eb-efl@gmx.de

Aufsuchende Familienberatung

15344 Strausberg, Große Straße 12
Telefon: 03341 / 31 17 84, Fax: 03341 / 3 90 10 59
e-mail: fbz-strausberg@caritas-fuerstenwalde.de

Erziehungsberatung

15366 Neuenhagen, Ernst-Thälmann-Str. 35
Telefon: 03342 / 8 07 98, Fax: 03342 / 20 61 54
e-mail: sz-neuenhagen@caritas-fuerstenwalde.de

Flexible Erziehungshilfen

16269 Wriezen, Ratsstraße 7
Telefon: 033456 / 7 20 69, Fax: 033456 / 7 20 69

Flexible Hilfen LK Märkisch-Oderland

15344 Strausberg, Große Straße 12
Telefon: 03341 / 3 90 10 56, Fax: 03341 / 3 90 10 59

Flexible Einzelhilfen/Erziehungshilfen

15517 Fürstenwalde, Eisenbahnstraße 16
Telefon: 03361 / 77 08 -66, Fax: 03361 / 77 08 -48
e-mail: kinder-jugend@caritas-fuerstenwalde.de

Allgemeine Sozialberatung

15344 Strausberg, Große Straße 12
Telefon: 03341 / 31 17 84, Fax: 03341 / 3 90 10 59
e-mail: fbz-strausberg@caritas-fuerstenwalde.de

Allgemeine Sozialberatung

15232 Frankfurt Oder, Leipziger Straße 39
Telefon: 0335 / 56 54 -140, Fax: 0335 / 56 54 -100
e-mail: caritas.ffo-asb@gmx.de

CARIsatt

15232 Frankfurt Oder, Leipziger Straße 39
Telefon: 0335 / 56 54 -116, Fax: 0335 / 56 54 -117

Überregionale Suchtprävention

15344 Strausberg, Große Straße 12
Telefon: 03341 / 3 90 10 56, Fax: 03341 / 3 90 10 59
e-mail: cv.suchtpraevention@web.de

Psychosoziale Beratung

15344 Strausberg, Große Straße 12
Telefon: 03341 / 31 17 84, Fax: 03341 / 3 90 10 59

Soziales Zentrum „Haltestelle“

15517 Fürstenwalde, Rauener Str. 67
Telefon: 03361 / 59 08 26, Fax: 03361 / 59 08 30

Region Brandenburg Süd/West**Regionalleitung**

15711 Königs-Wusterhausen, Maxim-Gorki-Straße 6/7
Telefon: 03375 / 21 08 12-3/-4, Fax: 03375 / 21 08 12-3
e-mail: B.Stelter@caritas-berlin.de

Integrierte Beratungsstelle

14482 Potsdam, Plantagenstraße 23/24
Telefon: 0331 / 71 02 98, Fax: 0331 / 71 03 00
e-mail: caritas.potsdam.ib@t-online.de

Allgemeine Soziale Beratung

14482 Potsdam, Plantagenstraße 23/24
Telefon: 0331 / 71 02 98, Fax: 0331 / 71 03 00
e-mail: caritas.potsdam.asb@t-online.de

Schuldner- u. Insolvenzberatung

14776 Brandenburg, Neustädtische Heidestr. 24/25
Telefon: 03381 / 22 73 24, Fax: 03381 / 22 73 24
e-mail: Annett.Kießig@web.de

CARIsatt

15711 Königs-Wusterhausen, Maxim-Gorki-Straße 6/7
Telefon: 03375 / 21 08 12-7, Fax: 03375 / 21 08 12-7

Tagesstätte für Wohnungslose

15711 Königs-Wusterhausen, Maxim-Gorki-Straße 6/7
Telefon: 03375 / 21 08 12-1, Fax: 03375 / 21 08 12-2
e-mail: teestube-kw@t-online.de

Jobtiger

14772 Brandenburg a.d.H., Schleusener Straße 19
Telefon: 03381 / 79 94 58, Fax: 03381 / 79 95 03
e-mail: KARIN.WEINERT@job-tiger.NET

Soziale Gruppenarbeit/Flexible Erziehungshilfen

19348 Perleberg, Wittenberger Straße 58
Telefon: 03876 / 79 73-19/-26, Fax: 03876 / 78 70 36
e-mail: caritas@prignitz.de

Region Berlin Nord**Regionalleitung**

10115 Berlin-Mitte, Große Hamburger Str. 18
Telefon: 030 / 66 63 34 31, Fax: 030 / 66 63 34 39
e-mail: r.dueffort@caritas-berlin.de

Ehe- und Familienberatung (EFB)

10115 Berlin-Mitte, Große Hamburger Str. 18
Telefon: 030 / 66 63 34 70, Fax: 030 / 66 63 34 79
e-mail: familienberatung.mitte@caritas-berlin.de

ASD/CBS Mitte (später:Berlin Nord)

10551 Berlin-Tiergarten, Oldenburger Str. 47
Telefon: 030 / 3 95 48 48, Fax: 030 / 39 03 74 29
e-mail: cbs.mitte@caritas-berlin.de

ASD/CBS Pankow

10439 Berlin-Pankow, Dänenstr. 19
Telefon: 030 / 4 45 74 30, Fax: 030 / 44 65 28 11
e-mail: cbs.pankow@caritas-berlin.de

Schuldner- und Insolvenzberatung Mitte

10115 Berlin-Mitte, Große Hamburger Str. 18
Telefon: 030 / 66 63 34 20, Fax: 030 / 66 63 34 29
e-mail: sib.mitte@caritas-berlin.de

Schuldner- und Insolvenzberatung Pankow

10437 Berlin-Pankow, Schönhauser Allee 141
Telefon: 030 / 44 01 79 36, Fax: 030 / 44 01 09 57
e-mail: sb.pankow@caritas-berlin.de

Integrative Suchtberatungsstelle Mitte

10115 Berlin-Mitte, Große Hamburger Str. 18
Telefon: 030 / 66 63 34 00/401, Fax: 030 / 66 63 34 09
e-mail: sucht-gr.hamburger@caritas-berlin.de

Beratungsstelle Levetzowstr.

10555 Berlin-Tiergarten, Levetzowstr. 12 a
Telefon: 030 / 39 04 74 25, Fax: 030 / 39 04 74 20
e-mail: beratungsstelle-wohnungsnot@berliner-stadtmission.de

Zentraler Sozialdienst

13409 Berlin-Wedding, Residenzstraße 90
Telefon: 030 / 666 33 11 45, Fax: 030 / 666 33 12 07
e-mail: b.fenrich@caritas-berlin.de

Region Berlin Süd-Ost

Regionalleitung Berlin Süd-Ost

10963 Berlin-Kreuzberg, Stresemannstr. 66
Telefon: 030 / 66 63 37 01, Fax: 030 / 66 63 37 02
e-mail: r.lux-hahn@caritas-berlin.de

Sozialpädagogische Familienhilfe

12459 Berlin-Köpenick, Weiskopfstr. 12-13
Telefon: 030 / 53 01 56 50, Fax: 030 / 53 01 56 51
e-mail: familienhilfe@caritas-berlin.de

MAGDALENA Kinder- und Jugendclub

10365 Berlin-Lichtenberg, Buchberger Str. 4-12
Telefon: 030 / 55 00 92 00, Fax: 030 / 55 00 92 00
e-mail: mail@caritas-jugendclub.de

Jugendmigrationsdienst

10963 Berlin-Kreuzberg, Stresemannstr. 66
Telefon: 030 / 25 45 03 26/25, Fax: 030 / 25 45 03 35
e-mail: jgw@caritas-berlin.de

Zentraler Beratungsdienst (ZB) Jugendsozialarbeit

10963 Berlin-Kreuzberg, Stresemannstr. 66
Telefon: 030 / 25 45 03 26
e-mail: p.botzian@jugendetage-berlin.de

ASD/CBS Kreuzberg/Friedrichshain

10999 Berlin-Kreuzberg, Lausitzer Str. 41-44
Telefon: 030 / 69 51 86 11, Fax: 030 / 69 51 86 15
e-mail: cbs.friekreuz@caritas-berlin.de

Familienbüro

12459 Berlin-Köpenick, Weiskopfstr. 12-13
Telefon: 030 / 53 01 56 50, Fax: 53 01 56 51
e-mail: familienhilfe@caritas-berlin.de

ASD/CBS Marzahn/Hellersdorf

12685 Berlin-Marzahn, Neufahrwasserweg 8
Telefon: 030 / 54 37 65 63, Fax: 54 37 65 65
e-mail: cbs.marzahn@caritas-berlin.de

Schuldner- und Insolvenzberatung Lichtenberg

13059 Berlin-Hohenschönhausen, Grevesmühlener Str. 26
Telefon: 030 / 96 20 94 96, Fax: 030 / 96 20 94 95
e-mail: sib.hhs@caritas-berlin.de

Berliner Krisendienst, Region Ost

10317 Berlin-Lichtenberg, Irenenstr. 21a
Telefon: 030 / 39 06 37 10, Fax: 030 / 10 39 06 37 29
e-mail: krisendienst@caritas-berlin.de

Beratungsprojekt Lichtenberg

10365 Berlin-Lichtenberg, Schottstr. 6
Telefon: 030 / 55 00 91 18, Fax: 030 / 55 00 91 28
e-mail: BPLiberg@t-online.de

FrauenWohnen

10999 Berlin-Kreuzberg, Wiener Str. 57
Telefon: 030 / 6 18 93 68/6 18 10 27, Fax: 030 / 618 80 86
e-mail: frauenwohnen57@caritas-berlin.de

FrauenWohnen

10997 Berlin-Kreuzberg, Mariannenplatz 12
Telefon: 030 / 6 18 90 71 / 6 11 50 84,
Fax: 030 / 61 70 28 50
e-mail: frauenwohnen12@caritas-berlin.de

Krisenhaus Manetstraße

13053 Berlin-Hohenschönhausen, Manetstr. 83
Telefon: 030 / 66 63 39 33, Fax: 66 63 39 30
e-mail: krisenhaus@caritas-berlin.de

Betreutes Einzelwohnen Manetstraße

13053 Berlin-Hohenschönhausen, Manetstr. 83
Telefon: 030 / 66 63 37 05, Fax: 030 / 66 63 37 07
e-mail: bew-manetstrasse@caritas-berlin.de

Caritas Migrationsdienst

10963 Berlin-Kreuzberg, Stresemannstr. 66
Telefon: 030 / 25 45 03 16, Fax: 030 / 25 45 03 99
e-mail: migrationsdienst@caritas-berlin.de

Patenschaften für Migranten

10963 Berlin-Kreuzberg, Stresemannstr. 66
Telefon: 030 / 25 45 03 16, Fax: 030 / 25 45 03 99
e-mail: patenschaften@caritas-berlin.de

Fachberatungsstelle für ältere Migranten

10963 Berlin-Kreuzberg, Stresemannstr. 66
Telefon: 030 / 25 45 03 12/13, Fax: 030 / 25 45 03 99
e-mail: Altwerden-in-der-Fremde@caritas-berlin.de

Sozialdienst für Aussiedler

12277 Berlin-Marienfelde, Marienfelder Allee 66
Telefon: 030 / 7 21 50 17, Fax: 030 / 7 21 50 18
e-mail: aussiedler@caritas-berlin.de

Raphaels-Werk

10963 Berlin-Kreuzberg, Stresemannstr. 66
Telefon: 030 / 25 45 03 27, Fax: 030 / 25 45 03 99
e-mail: berlin@raphaelswerk.net

Region Berlin Süd-West**Regionalleitung**

12165 Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 7
Telefon: 030 / 66 63 32 46/244, Fax: 030 / 66 63 32 40
e-mail: r.goepel@caritas-berlin.de

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

10719 Berlin-Wilmersdorf, Pfalzburger Str. 18
Telefon: 030 / 86 00 92 33, Fax: 030 / 86 00 92 34
e-mail: familienberatung.wilmersdorf@caritas-berlin.de

Ehe- und Lebensberatung/Familienhilfe St. Dominicus

10719 Berlin-Wilmersdorf, Pfalzburger Str. 18
Telefon: 030 / 86 00 92 33, Fax: 030 / 86 00 92 34
e-mail: familienberatung.wilmersdorf@caritas-berlin.de

ASD Süd-West

10719 Berlin-Wilmersdorf, Pfalzburger Str. 18
Telefon: 030 / 3 42 10 61/62, Fax: 030 / 86 20 94 32
e-mail: cbs.wilmersdorf@caritas-berlin.de

ASD/CBS Charlottenburg/Wilmersdorf

10719 Berlin-Wilmersdorf, Pfalzburger Str. 18
Telefon: 030 / 3 42 10 61/62, Fax: 030 / 86 20 94 32
e-mail: cbs.wilmersdorf@caritas-berlin.de

ASD/CBS Schöneberg/Tempelhof

10781 Berlin-Schöneberg, Gleditschstr. 37
Telefon: 030 / 66 63 39 60, Fax: 030 / 66 63 39 61
e-mail: cbs.schöneberg@caritas-berlin.de

